

Am Nikolaustag eröffnet das "Restaurant du Coeur"

# Eine Mahlzeit für alle, die es nicht so dicke haben

## ■ Im letzten Dezember kamen Jeden Tag 170 Gäste in das "Restaurant des Herzens".

Das Arbeitsamt hat wieder ein Herz bewiesen und vier befristete ABM-Stellen bewilligt für das "Restaurant du Coeur". Im letzten Jahr hat es damit schon diese "Gaststätte des Herzens" ermöglicht, in der Leipzigs sozial schwächere Bürger in der Weihnachtszeit eine richtige Mahlzeit mit drei ordentlichen Gängen bekommen. Kostenlos, versteht sich. Denn das "Restaurant du Coeur", vor 15 Jahren in Frankreich erfunden, lebt von Spenden und kostenlosem Engagement vieler.

Wie im Vorjahr stellt die Week-Menü-Catering GmbH ihre Räume in der Großen Fleischergasse zur Verfügung. 1995, als das "Restaurant du Coeur" in Leipzig zum erstenmal eröffnet wurde, wurden in einer Woche um Weihnachten 210 Essen ausgeteilt. Das Ibis-Hotel konnte dafür noch seine

Räume zur Verfügung stellen. 1996 waren die Organisatoren trotzdem überrascht. 70 Essen pro Tag hatten sie geplant im größeren "Restaurant du Coeur" in der Großen Fleischergasse. 170 wurden gebraucht. "Diesmal haben wir für 200 Essen am Tag kalkuliert", meint Edgar Vonderweiden, Chef des Ibis-Hotels am Brühl und Vorsitzender des Vereins "Restaurant du Coeur" e.V.

Etlliche Geldspenden und Naturalien wurden dem Verein schon anvertraut. Weitere Gelder bringt ein Benefizabend mit geladenen Gästen am 4. Dezember. "Satt wird jeder, der das Restaurant des Herzens besucht", verspricht Edgar Vonderweiden. "Es wird ein richtiges Essen geben wie im richtigen Restaurant: Vorsuppe, Hauptgericht, Dessert."

5.300 Essen wurden 1996 ausgeteilt. Manch Bedürftiger kam nur einmal, um in der Weihnachtszeit etwas Geselligkeit zu finden. Andere waren Stammgäste und waren sichtlich froh, in der festlichen Zeit von 30 fleißigen Helfern gut

betreut zu werden. Am Samstag, 6. Januar, eröffnet das "Restaurant du Coeur". Einen Monat lang, bis zum 6. Januar, hat es dann täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Fortgeschickt wird niemand.

"Wir denken, es werden wirklich all jene kommen, die diesen Ort der Wärme brauchen", meint Edgar Vonderweiden. Er grenzt deswegen den Gästekreis auch nicht auf Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose und Obdachlose ein. Kinderreiche Familien, Rentner, Straßenkinder, Asylbewerber - in dieser Gesellschaft sind viele dankbar über ein warmes Essen am Tag. Wer mithelfen will, das "Restaurant du Coeur" auch 1997 zum Erfolg werden zu lassen, kann sich melden im

**Ibis-Hotel, Brühl 69,  
Tel. (03 41) 21 86 - 0.**

Freiwillige Helfer werden genauso gebraucht wie Naturalien-spenden. Aber auch Geldunterstützung kann der Verein brauchen:

**Konto-Nr. 459 00 58 bei der  
Bayerischen Vereinsbank  
Leipzig, BLZ 860 200 86.**